

Personalstand nicht zu bewältigen seien. In der Debatte wurden die Notwendigkeit, Dauer und Art des Anstellungsverhältnisses behandelt und schließlich dem Antrag zur Anstellung einer Schreibe kraft bis auf weiteres mehrheitlich zugestimmt. Über die Person soll nach Rücksprache mit den Bewerbern der Gemeindevorstand entscheiden.

8. a) Für die Überwachung der strikten Einhaltung der Polizeistunde wird eine geeignete Person gesucht. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Herrn Joh. Peter Bader, bzw. Josef Bundschuh zu verhandeln.
- b) Die Gemeinde beantragt bei der Bezirkshauptmannschaft die Übernahme der baupolizeilichen Agenden für Bauten des Bundes, des Landes, der Gemeinde und des Gewerbes, weil hierorts keine geeignete Fachkraft zur Verfügung steht.
- c) Für die Leitung des Gemischten Chores erhält Chorleiter Wolfgang Schwärzler eine monatliche Entschädigung von S 600.--.

Schluß der Sitzung um 0.30 Uhr.

*Elmar Huber* *Nenning*

#### Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 13. März 1969 um 20 Uhr abgehaltene 44. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Albert Schelling, Josef Steurer, Oskar Eberle, Otto Lipburger, Josef Bilgeri, Alfons Sutterlüti, Josef Hagspiel, Xaver Hagspiel, Alfred Lässer, Willi Mennel, Hermann Hagspiel und Othmar Reidel, sowie ein Zuhörer.

Entschuldigt war Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel.

#### Verhandlungsgegenstände: -----

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 31.1.1969.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bericht des Sekretärs über Pfarrhof-Umbau und eingegangene Glockenspenden.

Stellungnahme bzw. Beschlußfassung im Zusammenhang dieses Berichtes.

4. Stellungnahme zu Gesetzesvorlagen (insbesondere Straßengesetz).
5. Beitrag für Werbefilm - Bregenzerwald.
6. Erweiterung bzw. Erstellung der Ortskanalisation.
7. Neubestellung der Grundverkehrs-Ortskommission.
8. Abhaltung der Altersehrung.
9. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Niederschrift der Sitzung vom 31.1.1969 wurde verlesen und genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters:

Durch den Jagdausschuß erfolgte die Vergabe der beiden Jagdreviere Hittisau an den Schweizer Herrn Musil zu einem Pacht von je S 60.000,-- . Die Richtlinien des Landeswohnbaufonds zu Wohnbauförderung wurden neu erlassen. Grundsätzlich gilt, daß mit dem Bau erst nach Zustimmung des Wohnbaufonds begonnen werden darf.- Im Jänner 1969 wurden 246 Gäste mit 1515 Nächtigungen, im Feber 292 mit 2111 Nächtigungen registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung im Winterfremdenverkehr festzustellen, was wohl in erster Linie dem Skilift zuzuschreiben ist.- Die Vorschreibung der Schulbeiträge für die Hauptschule Lingenau ist eingetroffen. Diese betragen für 1968 rund 125.500,--S. Die Grundablöse für die Straße Hecht-Schönbühl ist noch nicht vollständig geregelt. Es wird erwogen, das Gebäude der Sennerei Schönbühl event. abzulösen, wozu vom Landesstraßenbauamt ein Anbot erfolgte. Die Sennereigenossenschaft wird in einer Versammlung darüber beraten.- Die Abrechnung über die 2. Etappe der Arbeiten zur Stauung des Lecknersees ist abgeschlossen und genehmigt. Das Land leistet einen Beitrag von S 110.000,--. Der Verkehrsverein, die Gastwirte und Vorstände der Vereine haben für die Sommersaison das Veranstaltungsprogramm festgelegt.- Am 4. März war die Musterung des Jahrganges 1950, wobei von 13 Stellungs-pflichtigen 11 tauglich mit und ohne Waffe waren.-

Bei der Tagung der Bürgermeister des Bregenzerwaldes in Sulzberg wurde über Fragen des Grundverkehrs und Probleme des neuen Straßengesetzes, über die Händhabung der Baupolizei und der Sperrstundenregelung durch die Gemeinden, über die Weiterführung des Bezirksgerichtes Bezau und über die Vor- und Nachteile von Zentralschulen referiert und debattiert.- Am 25.3. findet die diesjährige Forsttags-satzung statt.- Am 28.3. hält das Bezirksgericht Bezau einen Gerichtstag im Gemeindehaus!-

Über den Betrieb Kirsten, dessen Eröffnung im Frühjahr erfolgen soll, entwickelte sich eine Debatte, weil sich nun herausstellt, daß im Betrieb, entgegen der bisherigen Meinung, nebst einigen Männern vorwiegend Frauen aufgenommen werden sollen. Im Vertrag ist lediglich festgelegt, daß der Betrieb nach seinem Ausbau 25 Arbeitnehmer beschäftigen muß. Unternehmer Kirsten soll zu einer Aussprache mit der Gemeindevertretung eingeladen werden.-

33. Für den Umbau des Pfarrhofes ist die Finanzierung durch die bischöfliche Finanzkammer noch nicht geregelt, weshalb vorläufig die Arbeit ruht. Außerdem muß das Bundesdenkmalamt die Pläne noch genehmigen. Des Kosten des Umbaues werden auf S 500.000,-- geschätzt.  
Die Sammelaktion für Läuteeinrichtung, Glöckenstuhl und Umuß der Glocken erbrachte rund 157.000,-- S. Etwa 3 Fünftel der Haushalte haben bisher ihre Spende gegeben. Die Säumigen sollen in einem Rundschreiben höflich an die Spendenaktion erinnert werden.
4. Zu den drei Gesetzen des Landtages, dem Verfassungs-, Volksabstimmungs- und Straßengesetz wird keine Volksabstimmung begehrt. Gegen einzelne Bestimmungen des Straßengesetzes, - insbesondere die Wegfreiheit, erhebt der Bürgermeister Bedenken.
5. Als erster Beitrag zum Werbefilm "Bregenzerwald" wurden pro Nächtigung 10g geleistet; der Rest - 5g pro Nächtigung - wird später beglichen.
6. Die Abfuhr der Abwässer für die geplanten Neubauten in Großenbündt macht Schwierigkeiten. Eine Einleitung in die Drainage lehnt das Landeswasserbauamt ab. Die mögliche Erweiterung des Sägereibetriebes Konr. Hagspiel durch ein Hobelwerk, in dem 4 Arbeiter Beschäftigung fänden, hängt davon ab, ob die Abwässer in einer Kanalisation abgeleitet werden können. Es ist geplant, den Kanal nach Heideggen zu führen, um auch dort für die Abwässer Anschlußmöglichkeit zu schaffen. Der Bürgermeister wird in dieser Sache beim Landeswasserbauamt vorsprechen.
7. Zu Mitgliedern der Grundverkehr- Ortskommission wurden bestellt: Anton Faißt, Josef Steurer, Adolf Bechter und Josef Bundschuh, und als Ersatzleute Alois Burtscher, Alfons Sutterlüti und Vitalis Bereuter.
8. Von der Frauenschaft wurde angeregt, wieder eine Alters-ehrung zu veranstalten. Sie soll im Frühjahr im Gasthaus Engel, Bolgenach, abgehalten werden.

9. a) Die Güterweggemeinschaft Ließenbach erhält auf ihr Ansuchen einen Beitrag von 10 % der Baukosten, d.s. ca. 19.000,-- S.
- b) Zum erfolgreichen Abschluß ihrer Ausbildung als Dipl. Krankenschwester erhält Frl. Ida Sutterlütli einen Ausbildungsbeihilfe von S 1.000,--.
- c) Wegen der Räumungsklage in der Streitsache Sohler - Wintersteiger wurde für 3.4. eine Verhandlung beim Bezirksgericht Bezau anberaumt, zu der Herr Bgm. eine Vorladung als Zeuge hat.
- d) Für Lehrerin Frl. Köb, Bolgenach, soll eine Garage ausgeforscht werden. Anton Faist und Oskar Eberle werden sich darum bemühen.
- e) Friseur Altmann hat ersucht, ihm während des Umbaus des Gasthofs Krone im Feuerwehrgerätehaus einen Raum als Friseustube zur Verfügung zu stellen. Mit dem Gesuchsteller muß vor einer Entscheidung nochmals Rücksprache genommen werden. Die freigewordene Wohnung soll als Lehrerwohnung in Reserve gehalten werden.
- f) Als Organ der Gemeindepolizei für die Sperrstundenregelung soll mit Herrn Rudolf Torghele verhandelt werden.
- g) Manfred Bilgeri, Reute, Bolgenach, betreibt erneut die Sprengung einiger Steine an der Straßenböschung. Es wird beschlossen, zuerst eine Besichtigung vorzunehmen.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

Elmer Huber

Heinrich